

### INHALT

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>48.</b> Kanal- und Wassermindstgebühren 2015</p> <p><b>49.</b> Landesarbeitsinspektorat für den Bereich der öffentlichen Volksschulen, Hauptschulen, Neuen Mittelschulen, Sonderschulen, Polytechnischen Schulen, Berufsschulen sowie land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Tirol</p> | <p><b>50.</b> Abgabenertragsanteile der Gemeinden November 2014</p> <p><b>51.</b> Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis November 2014</p> <p><i>Verbraucherpreisindex für September 2014 (vorläufiges Ergebnis)</i></p> |
|--|--|

## 48.

### Kanal- und Wassermindstgebühren 2015

Die Mindestgebühren für die Gewährung von Förderungen zum Gebührenhaushalt Kanal sowie nach § 4 Abs. 3 der Richtlinien über die Gewährung von Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds (siehe Merkblatt für die Gemeinden Tirols, Ausgabe Dezember 2012, Nr. 61) werden für das Jahr 2015 wie folgt bekanntgegeben:

**Mindestkanalanschlussgebühr**

pro m<sup>3</sup> umbauten Raum ..... EUR 5,41/m<sup>3</sup>

**Mindestkanalanschlussgebühr**

pro m<sup>2</sup> Geschoßfläche ..... EUR 16,23/m<sup>2</sup>

**Mindestabwassergebühr**

pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch ..... EUR 2,115/m<sup>3</sup>

**Mindestwassergebühr**

pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch ..... EUR 0,41/m<sup>3</sup>

Bei den dargestellten Gebühren handelt es sich um Bruttobeträge, also inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Diese Mindestgebühren werden bei der Förderung zum Gebührenhaushalt Kanal als Mindestanschlussgebühr bzw. als Mindestabwassergebühr so wie bei der Gewährung von Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds herangezogen.

## 49.

### Landesarbeitsinspektorat für den Bereich der öffentlichen Volksschulen, Hauptschulen, Neuen Mittelschulen, Sonderschulen, Polytechnischen Schulen, Berufsschulen sowie land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Tirol

Am 1. Jänner 2015 wird – in Umsetzung der für die Pflichtschullehrer und Pflichtschullehrerinnen geltenden Bedienstetenschutzbestimmungen (§§ 88 ff des Bundes-Bedienstetenschutzgesetzes) – beim Amt der Landesregierung, Abteilung Hochbau, ein Arbeitsinspektorat für den Bereich der öffentlichen Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Neuen Mittelschulen, Polytechnischen Schulen, Berufs-

schulen sowie land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Tirol (kurz: Landesarbeitsinspektorat) eingerichtet. Die Funktion des Landesarbeitsinspektors wird Baumeister Ing. Ludwig Tanzer, ausüben.

Hauptaufgabe des Landesarbeitsinspektorates ist die Überprüfung der Einhaltung der bedienstetenschutzrechtlichen Bestimmungen. Der Landesarbeitsinspektor ist be-

rechtigt, alle Pflichtschulen in Tirol jederzeit zu betreten und zu besichtigen. Überprüfungen müssen unangemeldet erfolgen. Eine Anmeldung oder Terminvereinbarung ist nur zulässig, wenn dies der Zweck der Überprüfung im Einzelfall unbedingt erfordert. Die Auswahl der zu besichtigenden Schulen ist grundsätzlich Sache des Landesarbeitsinspektors.

Der Schulleiter (die Schulleiterin), der Schulerhalter und die Landesregierung sowie allenfalls auch Lehrkräfte sind dazu verpflichtet, dem Landesarbeitsinspektor alle gewünschten Auskünfte, die mit der Überprüfung im Zusammenhang stehen, zu erteilen. Darüber hinaus ist dem Landesarbeitsinspektor auf Verlangen Einsicht in alle Unterlagen zu gewähren, die mit dem Bedienstetenschutz im Zusammenhang stehen. Der Landesarbeitsinspektor ist befugt, Ablichtungen, Abschriften oder Auszüge von derartigen Unterlagen anzufertigen. Auf sein Verlangen sind derartige Unterlagen dem Landesarbeitsinspektorat zu übermitteln. Der Landesarbeitsinspektor ist auch dazu berechtigt, allenfalls erforderliche Messungen und Untersuchungen vorzunehmen.

Stellt der Landesarbeitsinspektor eine Verletzung der bedienstetenschutzrechtlichen Bestimmungen fest, ist der Schulleiter (die Schulleiterin) dahingehend zu beraten, auf welche Weise der ordnungsgemäße Zustand (wieder)herge-

stellt werden kann. Des Weiteren ist der Schulleiter (die Schulleiterin) aufzufordern, innerhalb einer angemessenen Frist die für die Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes erforderlichen Schritte zu setzen. Bei baulichen und Ausstattungsmängeln hat der Schulleiter (die Schulleiterin) daraufhin unverzüglich den Schulerhalter zu informieren und ihn um Behebung der Mängel zu ersuchen.

Bei unmittelbar drohender Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Lehrkräften hat das Landesarbeitsinspektorat weiter gehende Rechte. Im Extremfall kann der Landesarbeitsinspektor sogar die gänzliche oder teilweise Schließung der Schule verlangen.

Gesamt gesehen soll mit der Einrichtung des Landesarbeitsinspektorates ein Beitrag zur Gewährleistung eines ausreichenden Schutzes der Lehrkräfte – und damit auch der Schüler (Schülerinnen) und aller anderen Personen, die sich in den Schulen aufhalten – vor Gefahren für ihr Leben oder ihre Gesundheit geleistet werden. Das Amt der Landesregierung bittet alle Schulerhalter daher um gute Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsinspektor sowie um umgehende Behebung allfälliger von ihm festgestellter Mängel.

Dr. Stefan Margreiter  
Abteilung Bildung

# 50.

## Abgabenertragsanteile der Gemeinden November 2014

Ertragsanteile an	November		Änderung	
	2013	2014	in Euro	in %
<b>EINKOMMEN- UND VERMÖGENSTEUERN:</b>				
Veranlagter Einkommensteuer	832.231	499.925	-332.306	-39,93
Lohnsteuer	19.012.289	20.196.779	1.184.490	6,23
Kapitalertragsteuer	500.969	947.526	446.557	89,14
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	861.282	874.573	13.291	1,54
Körperschaftsteuer	2.834.402	3.346.972	512.570	18,08
Abgeltungssteuern Schweiz	2.453.039	30.445	-2.422.594	-98,76
Abgeltungssteuern Liechtenstein	0	139.271	139.271	100,00
Erbschafts- und Schenkungssteuer	6.808	1.677	-5.131	-75,37
Stiftungseingangssteuer	6.976	14.107	7.131	102,23
Bodenwertabgabe	16.243	19.895	3.652	22,48
Stabilitätsabgabe	4.712	-3	-4.715	-100,07
<b>Su. Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>26.528.952</b>	<b>26.071.167</b>	<b>-457.785</b>	<b>-1,73</b>
<b>SONSTIGE STEUERN:</b>				
Umsatzsteuer *)	20.393.161	20.690.271	297.110	1,46
Abgabe von alkoholischen Getränken	14	21	7	52,17
Tabaksteuer	1.287.740	1.209.164	-78.575	-6,10
Biersteuer	69.520	56.917	-12.603	-18,13
Mineralölsteuer	2.240.589	2.138.110	-102.478	-4,57
Alkoholsteuer	85.291	66.243	-19.048	-22,33
Schaumweinsteuer	636	8.736	8.100	1273,18
Kapitalverkehrsteuern	130.874	54.003	-76.870	-58,74
Werbeabgabe	336.548	223.948	-112.600	-33,46
Energieabgabe	634.394	768.697	134.303	21,17
Normverbrauchsabgabe	394.264	360.896	-33.368	-8,46
Flugabgabe	103.162	99.394	-3.768	-3,65
Grunderwerbsteuer	7.731.961	8.217.116	485.155	6,27
Versicherungssteuer	924.152	925.277	1.125	0,12
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.576.867	1.845.337	268.470	17,03
KFZ-Steuer	12.697	-701	-13.397	-105,52
Konzessionsabgabe	270.284	245.617	-24.667	-9,13
<b>rechnungsmäßig Ertragsanteile</b>	<b>36.192.152</b>	<b>36.909.048</b>	<b>716.895</b>	<b>1,98</b>
abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld	879.083	879.083	0	0,00
<b>Summe sonstige Steuern</b>	<b>35.313.069</b>	<b>36.029.964</b>	<b>716.895</b>	<b>2,03</b>
Kunstförderungsbeitrag	0	0	0	0,00
<b>Summe Ertragsanteile der Gemeinden</b>	<b>61.842.021</b>	<b>62.101.132</b>	<b>259.111</b>	<b>0,42</b>
*) davon:				
Getränkesteuerausgleich	5.678.335	5.734.440	56.105	0,99
Werbesteuerausgleich	54.057	35.909	-18.148	-33,57
Werbeabgabe nach der Volkszahl	282.491	188.039	-94.452	-33,44
Ausgleich Abschaffung Selbstträgerschaft	501.666	501.666	0	0,00

## 51.

## Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis November 2014

Ertragsanteile an	Jänner - November		Änderung	
	2013	2014	in Euro	in %
<b>EINKOMMEN- UND VERMÖGENSTEUERN:</b>				
Veranlagter Einkommensteuer	24.174.707	28.650.797	4.476.090	18,52
Lohnsteuer	210.402.790	222.574.431	12.171.641	5,78
Kapitalertragsteuer	11.354.115	13.536.448	2.182.332	19,22
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	6.075.818	6.559.578	483.760	7,96
Körperschaftsteuer	46.297.577	51.437.193	5.139.617	11,10
Abgeltungssteuern Schweiz	6.466.145	478.600	-5.987.545	-92,60
Abgeltungssteuern Liechtenstein	0	2.328.624	2.328.624	100,00
Erbschafts- und Schenkungssteuer	118.613	101.711	-16.902	-14,25
Stiftungseingangssteuer	72.771	262.995	190.224	261,40
Bodenwertabgabe	648.425	605.041	-43.384	-6,69
Stabilitätsabgabe	4.197.459	3.710.347	-487.112	-11,60
<b>Su. Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>309.808.420</b>	<b>330.245.765</b>	<b>20.437.345</b>	<b>6,60</b>
<b>SONSTIGE STEUERN:</b>				
Umsatzsteuer *)	214.170.368	220.802.781	6.632.413	3,10
Abgabe von alkoholischen Getränken	300	291	-9	-2,90
Tabaksteuer	14.532.794	14.928.723	395.929	2,72
Biersteuer	1.707.246	1.599.113	-108.133	-6,33
Mineralölsteuer	37.287.539	35.146.832	-2.140.707	-5,74
Alkoholsteuer	1.153.370	1.603.494	450.124	39,03
Schaumweinsteuer	9.902	30.342	20.440	206,43
Kapitalverkehrssteuern	580.427	803.382	222.955	38,41
Werbeabgabe	3.716.412	3.558.549	-157.862	-4,25
Energieabgabe	7.752.772	7.717.834	-34.938	-0,45
Normverbrauchsabgabe	4.116.411	4.006.305	-110.106	-2,67
Flugabgabe	883.250	873.231	-10.018	-1,13
Grunderwerbsteuer	75.999.019	79.001.409	3.002.390	3,95
Versicherungssteuer	9.444.613	9.758.269	313.656	3,32
Motorbezogene Versicherungssteuer	14.478.316	16.836.856	2.358.539	16,29
KFZ-Steuer	329.676	361.575	31.900	9,68
Konzessionsabgabe	2.215.017	2.113.542	-101.475	-4,58
<b>rechnungsmäßig Ertragsanteile</b>	<b>388.377.432</b>	<b>399.142.530</b>	<b>10.765.098</b>	<b>2,77</b>
abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld	9.669.917	9.669.917	0	0,00
<b>Summe sonstige Steuern</b>	<b>378.707.515</b>	<b>389.472.613</b>	<b>10.765.098</b>	<b>2,84</b>
Kunstförderungsbeitrag	125.429	126.739	1.310	1,04
<b>Ertragsanteile der Gemeinden ohne Zwischenabrechnung</b>	<b>688.406.768</b>	<b>719.610.508</b>	<b>31.203.740</b>	<b>4,53</b>
Zwischenabrechnung	6.143.123	1.148.232	-4.994.891	-81,31
<b>Ertragsanteile gesamt</b>	<b>694.549.891</b>	<b>720.758.740</b>	<b>26.208.849</b>	<b>3,77</b>
*) davon:				
Getränkesteuerausgleich	57.718.291	59.366.199	1.647.908	2,86
Getränkesteuerausgleich ZWA	634.876	118.400	-516.476	-81,35
Summe Getränkesteuerausgleich	58.353.167	59.484.599	1.131.432	1,94
Werbesteuernausgleich	596.782	570.595	-26.187	-4,39
Werbeabgabe nach der Volkszahl	3.119.630	2.987.955	-131.675	-4,22
Ausgleich Abschaffung Selbstträgerschaft	3.010.016	3.010.016	0	0,00

## VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR SEPTEMBER 2014

(vorläufiges Ergebnis)

	August 2014 (endgültig)	September 2014 (vorläufig)
<b>Index der Verbraucherpreise 2010</b>		
Basis: Durchschnitt 2010 = 100	109,5	110,2
<b>Index der Verbraucherpreise 2005</b>		
Basis: Durchschnitt 2005 = 100	119,9	120,7
<b>Index der Verbraucherpreise 2000</b>		
Basis: Durchschnitt 2000 = 100	132,6	133,5
<b>Index der Verbraucherpreise 96</b>		
Basis: Durchschnitt 1996 = 100	139,5	140,4
<b>Index der Verbraucherpreise 86</b>		
Basis: Durchschnitt 1986 = 100	182,4	183,6
<b>Index der Verbraucherpreise 76</b>		
Basis: Durchschnitt 1976 = 100	283,6	285,4
<b>Index der Verbraucherpreise 66</b>		
Basis: Durchschnitt 1966 = 100	497,7	500,9
<b>Index der Verbraucherpreise I</b>		
Basis: Durchschnitt 1958 = 100	634,1	638,2
<b>Index der Verbraucherpreise II</b>		
Basis: Durchschnitt 1958 = 100	636,2	640,3

Der Index der Verbraucherpreise 2010 (Basis: Jahresdurchschnitt 2010 = 100) für den Kalendermonat September 2014 beträgt 110,2 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für August 2014 um 0,6% gestiegen (August 2014 gegenüber Juli 2014: 0,0%). Gegenüber September 2013 ergibt sich eine Steigerung um 1,6% (August 2014/2013: +1,7%).

### MEDIENINHABER (VERLEGER):

**Amt der Tiroler Landesregierung,**

**Abteilung Gemeinden,**

6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370

[www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden](http://www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden)

*Für den Inhalt verantwortlich:* Mag. Christine Salcher

*Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz:* Medieninhaber Land Tirol

*Erklärung über die grundlegende Richtung:* Information der Gemeinden

*Druck:* Eigendruck